



Märchenhaft: Feier für unsere angehenden Erzieherinnen und Erzieher in Markdorf

Im Rahmen des traditionellen Sommerfests erhielten die Schüler und Schülerinnen des Berufskollegs Sozialpädagogik sowie die Berufspraktikanten ihre Abschlusszeugnisse im Innenhof der Justus von Liebig Schule – Außenstelle Markdorf.

Die beschwingten Rhythmen der Jazz-Combo der Musikschule Markdorf markierten den Beginn des Festes. Es war ein denkwürdiger Tag – nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, die erfolgreich ihre Prüfungen bestanden hatten, sondern auch für deren Eltern, die an der feierlichen Vergabe der Zeugnisse durch die Schulleiterin Liliane Frank mit sichtlichem Stolz und Zufriedenheit teilnahmen.

In ihrer Ansprache verwendete Oberstudiendirektorin Liliane Frank als Schulleiterin der Justus von Liebig Schule das Symbol des Märchens als Brückenschlag zu dem Ausbildungsweg der ErzieherInnen. Sie definierte Märchen als Geschichten von wundersamen Begegnungen und phantastischen Erscheinungen, die konfliktreich sind, aber stets vom Sieg des Guten künden.

Im Märchen vom „Wolf und den sieben Geißlein“ erkannte sie Parallelen zwischen dem bösen Wolf und der oft wahrhaft schweren „Kost“ des Unterrichtsstoffs: Qualitätsmanagement, Gestaltung von Erziehung und Betreuung, Förderung von Entwicklung und Bildung, Entwicklung beruflicher Identität sowie allgemeine Lernfächer wie Deutsch, Englisch, Religion mögen den Schülern und Schülerinnen oft wie schwere Wackersteine im Bauch „gerumpelt und gepumpt“ haben. Doch wie „Das tapfere Schneiderlein“ lernten sie im Verlaufe ihrer Ausbildung, sich auf neue Situationen mit Ideenreichtum und Flexibilität einzustellen.

Auch „Die Sterntaler“ dienten als Vergleich: Während das unscheinbare Mädchen sein gesamtes Habe verschenkte, um anschließend mit Sternen überhäuft zu werden, so kamen auch die Schüler zu Beginn ihrer Ausbildung mit Vorstellungen und Bildern von dem Erzieherberuf, die nicht mit dem Berufsbild identisch waren. Nach und nach legten sie Wertungen und Aussagen ab (wie das Mädchen seine Habseligkeiten in dem Märchen) und nahmen Bildungsinhalte einer zeitgemäßen Sozialpädagogik auf. Diese Wissenschaft (die Goldstücke) ist die Voraussetzung für eine solide Basis im Beruf.

Gleichzeitig verwies die Schulleiterin der Justus von Liebig Schule auf die guten Chancen auf dem Arbeitsmarkt, die es den Absolventen ermöglichten, sich ihre Arbeitsstellen auszusuchen. Somit hätten sie sich ihr eigenes Erfolgsmärchen geschrieben. Gleichzeitig appellierte sie an die ErzieherInnen und AbsolventInnen, sich stetig weiterzuentwickeln und alle Möglichkeiten der Weiterbildung zu nutzen. Sie verwies darauf, dass die ehemaligen Schüler und Schülerinnen des Berufskollegs für Sozialpädagogik in Zukunft maßgeblich mit ihrer Persönlichkeit die Erziehungs- und Bildungsarbeit mitgestalten und so die Jugendlichen prägen, fördern und fordern würden. Für diese „märchenhafte“ Aufgabe wünschte sie allen viel Erfolg.

Folgende Schülerinnen haben mit der Klasse 2BKSP2 den schulischen Teil ihrer Ausbildung erfolgreich abgeschlossen:

Biberstein Tamara (Immenstaad), Glauf Ina-Verena (Friedrichshafen), Golubovic Biljana (Friedrichshafen), Haferkorn Tamara (Markdorf), Isik Esen (Überlingen), Jakobi Carina (Friedrichshafen), Karagianni Maria (Bodman- Ludwigshafen), Kramer Nicole (Friedrichshafen), Mattheus Angela (Immenstaad-Kippenhausen), Scharr Maylin (Markdorf-Ittendorf), Tag Nancy (Immenstaad). Ein Lob für gute Leistungen erhielt Ina-Verena Glauf.



Erfolgreich haben folgende Schülerinnen parallel zu ihrer Ausbildung die Fachhochschulreife erworben: Biberstein Tamara, Glauf Ina-Verena und Tag Nancy.

Als Schulfremde haben Großmann Antje (Owingen), Jaenecke Eveline (Uhldingen-Mühlhofen) und Schnell Nicole (Ravensburg) erfolgreich die Prüfungen bestanden.

In der Klasse 2BKSP3 wurden folgende Berufspraktikanten nach erfolgreich beendetem Anerkennungsjahr als Erzieher in die Berufstätigkeit verabschiedet:





Justus von Liebig Schule

Biotechnologie | Ernährung | Erziehung | Pflege



Adel Annegret (Illmensee), Begert Julia (Markdorf-Hepbach), Brancourt Julien (Weingarten), Demircan Eda (Friedrichshafen), Mitulla Raphael (Salem-Beuren), Möricke Ramona (Friedrichshafen), Sauerstein Clarissa (Owingen), Schmid Lisa (Markdorf) und Wolf Katharina (Friedrichshafen).

Die Justus von Liebig Schule Überlingen und Markdorf wünscht allen Absolventinnen und Absolventen eine chancenreiche und glückliche Zukunft.

<http://www.jvls-ueberlingen.de/index.php/aktuelles/pressemitteilungen/79-jvls-2bksp2-2bksp3-110708>